

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern
Verkehrs-AG
Stiftswaldstraße 4
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-1200

E-Mail: kundenservice@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Im Jahr 1991 als „TWK Technische Werke Kaiserslautern Verkehrs-AG“

Umfirmierung in:
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG
im Jahr 2011

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 5. April 2016.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 1.638.400,00 Euro

Das Grundkapital ist eingeteilt in 3.200 nennwertlose Stückaktien.

Alleinige Aktionärin ist die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %).

Besetzung der Organe

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:
Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer
Herr Dipl.-Ing. (FH) Rainer Nauerz

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG aus 9 Mitgliedern.

(2) Die Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH entsendet den jeweiligen Oberbürgermeister und den/die für die Gesellschaft zuständige/n Beigeordnete/n der Stadt Kaiserslautern in den Aufsichtsrat.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung gewählt.

(3) Der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH steht das Vorschlagsrecht für vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu.

(4) Die weiteren drei Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft nach den Grundsätzen des Drittelbeteiligungsgesetzes bestimmt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Beate Kimmel, Bürgermeisterin, Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister

Johannes Zinßmeister, Arbeitnehmervertreter, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender - bis 14.07.2022

Jens Becker, Arbeitnehmervertreter, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender ab 11.10.2022

Monika Hahn, Arbeitnehmervertreterin – bis 14.07.2022

Marc Fuchs, Ratsmitglied

Jörg Harz, Ratsmitglied

Simon Kröhnert, Arbeitnehmervertreter – ab 14.07.2022

Claudia Mertel, Arbeitnehmervertreterin – ab 14.07.2022

Holger Munderloh, Ratsmitglied

Elke Theisinger-Hinkel, Ratsmitglied (verstorben im März 2023)

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag - Aufsichtsrat - Personelle Veränderung im Jahr 2023

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister bis 31.08.2023

Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin, bis 31.08.2023

Frau Beate Kimmel, Oberbürgermeisterin ab 01.09.2023

Herr Manfred Schulz, Bürgermeister, ab 01.09.2023

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Die Bezüge des Vorstandes werden durch die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG im Rahmen des Betriebsleistungsvertrages in Rechnung gestellt und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Somit entfallen die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB.

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen rd. 18 TEUR an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Göken, Pollak und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Bremen

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	10.112.020,85	9.127.473,41
III. Finanzanlagen	267.905,26	272.905,26
	10.379.926,11	9.400.378,67
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.432.318,03	2.174.625,62
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.049.578,31	3.123.565,08
	5.481.896,34	5.298.190,70
	15.861.822,45	14.698.569,37

Passiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.638.400,00	1.638.400,00
II. Kapitalrücklage	156.873,43	156.873,43
	1.795.273,43	1.795.273,43
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.039,31	3.767,90
C. Rückstellungen	2.450.772,01	2.593.470,55
D. Verbindlichkeiten	11.577.337,05	10.280.235,70
E. Rechnungsabgrenzungsposten	35.400,65	25.821,79
	15.861.822,45	14.698.569,37

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	11.927.057,75	12.498.136,24
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.222.388,19	3.254.578,62
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.183.740,51	1.417.132,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.859.926,08	2.086.417,17
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.093.459,43	6.906.146,41
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.010.243,94	1.948.565,54
	9.103.703,37	8.854.711,95
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.774.256,01	1.747.780,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.231.350,92	2.150.791,76
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.614,74	8.627,63
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	67.200,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88.955,42	93.761,57
10. Ergebnis nach Steuern	-1.060.871,63	-656.452,83
11. Sonstige Steuern	27.233,24	27.097,24
12. Erträge aus Verlustübernahme	1.088.104,87	683.550,07
13. Jahresergebnis	0,00	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2022	2021
▪ Eigenkapitalrentabilität	-153,87 %	- 61,49 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	- 6,30 %	- 4,01 %
▪ Cashflow	686.151,14 €	1.064.230,01 €

B) Vermögensaufbau

	2022	2021
▪ Anlagenintensität	65,44 %	63,95 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	34,56 %	36,05 %

C) Anlagenfinanzierung

	2022	2021
▪ Anlagendeckung I	6,81 %	11,83 %
▪ Anlagendeckung II	44,08 %	58,41 %

D) Kapitalausstattung

	2022	2021
▪ Eigenkapitalquote	11,32 %	12,21 %
▪ Fremdkapitalquote	88,66 %	87,76 %

E) Liquidität

	2022	2021
▪ Liquiditätsgrad I	58,92 %	55,69 %
▪ Liquiditätsgrad III	62,31 %	57,56 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Allgemeines – Grundlagen des Unternehmens

Der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG, kurz SWK Verkehrs-AG, obliegt die Personenbeförderung im Stadtgebiet Kaiserslautern.

Die Gesellschaft bedient 14 genehmigte Tagesnetzlinien und 9 Nachtbuslinien am Wochenende.

Seit dem 2. November 2015 verzichtet die SWK Verkehrs-AG auf eine Fremdvergabe und bedient alle Stadtlinien mit ihren eigenen Bussen und Fahrer/-innen.

Die Direktvergabe der Linienbündel Stadt und Nachtbus Kaiserslautern nach EU-Verordnung (1370 aus dem Jahr 2007) an die SWK Verkehrs-AG wurde für die Laufzeit bis Ende 2025 vom Stadtrat am 15. Juni 2015 beschlossen. Durch die Direktvergabe erhält die Gesellschaft Planungssicherheit für künftige Investitionen in die Infrastruktur und die Fahrzeuge.

Werkstattleistungen für den Fuhrpark der Gesellschaft werden grundsätzlich durch die WNS GmbH (WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH) erbracht.

Rahmenbedingungen

Die SWK Verkehrs-AG ist im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) tätig.

Die Grundlage für die Tätigkeit innerhalb des VRN wird in der Satzung des Verbundes geregelt. Die SWK Verkehrs-AG ist innerhalb des Verbundes in mehreren Ausschüssen vertreten und nimmt dort die Interessen der Gesellschaft wahr. Insbesondere wird auf eine sachgerechte Einnahmeaufteilung innerhalb des VRN geachtet. Darüber hinaus wirkt die SWK Verkehrs-AG innerhalb der VVU (Versammlung der Verkehrsunternehmen) an der Weiterentwicklung des Verbundes mit.

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2022 zeigte nochmals geringere Beförderungs- und Umsatzzahlen aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Die Fahrgastzahlen sind weiter gesunken und auch das Angebot der fahrplanmäßigen Buslinien wurde geringfügig eingeschränkt. Durch den von der Bundesregierung und den Ländern geschaffenen „ÖPNV-Rettungsschirm“ wurden die pandemiebedingten Einnahmeausfälle weitgehend ausgeglichen.

Die Gesamtverkehrsleistung stieg im Jahr 2022 um 0,090 Mio. km auf 3,233 Mio. Wagenkilometer.

Die Einnahmesituation bei den Fahrgeldern im Geschäftsjahr 2022 war, neben den noch immer spürbaren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie - die pandemiebedingten Einnahmeausfälle wurden durch den von der Bundesregierung und den Ländern geschaffenen "ÖPNV-Rettungsschirm" weitgehend ausgeglichen - wesentlich geprägt vom 9-Euro-Ticket.

In den Monaten Juni, Juli und August kosteten alle Jahresabonnements, das Semesterticket sowie die Monatskarte einheitlich 9 Euro.

Einerseits sanken dadurch die Umsätze aus dem eigenen Fahrkartenverkauf. Andererseits stiegen die Fahrgastzahlen infolge des günstigen Angebots.

Die geplante Anschaffung/Auslieferung von 3 Sololinienbussen und 3 Gelenklinienbussen im Jahr 2022 erfolgte wegen Lieferschwierigkeiten des Herstellers, verspätet in den Monaten Dezember 2022 und Januar 2023. Die Inbetriebnahme der Fahrzeuge erfolgte erst Anfang 2023.

Weiterhin wurde auch im Jahr 2022 der Jahresbericht über die „Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung des Busverkehrs in Kaiserslautern“ für die Stadtverwaltung Kaiserslautern erstellt. Dieser ist Bestandteil des Betrauungsbeschlusses der Stadt Kaiserslautern.

Betrauung

Mit Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2009 wurde die SWK Verkehrs-AG mit der Durchführung des ÖPNV in der Stadt und angrenzenden Gemeinden, sofern er auf den der SWK Verkehrs-AG erteilten Liniengenehmigungen (aktuelle und künftige) und dem sich daraus ergebenden Liniennetz beruht, aufgrund gesellschafts- und kommunalrechtlicher Maßgaben betraut.

Am 3. September 2015 wurde eine neue Betrauungsvereinbarung über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung des Buslinienverkehrs in der Stadt Kaiserslautern mit der Stadt Kaiserslautern abgeschlossen. Die Betrauung erfolgt ab dem 15. Dezember 2015 für eine Laufzeit von 10 Jahren. Im Zuge dessen wurde auch die Genehmigung der jeweiligen Linienkonzessionen für den Zeitraum vom 15. Dezember 2015 bis zum 14. Dezember 2025 verlängert.

Künftige Entwicklung / Prognosebericht

Ein Blick in die Zukunft und der damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen geschehen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Die durchgeführte Tarifierhöhung zum 01.01.2023 im VRN um 8,83 % wird zu höheren Fahrgeldeinnahmen führen. Allerdings wird durch den Wegfall des von der Bundesregierung und den Ländern geschaffenen „ÖPNV-Rettungsschirms“ ab 2023 die Gesamtertragssituation deutlich belastet.

Die Einführung des Deutschland-Tickets zum Preis von 49 € pro Monat ist zum 1. Mai 2023 vorgesehen. Die dadurch zu erwartenden Mindereinnahmen sollen jeweils zur Hälfte vom Bund und den Ländern ausgeglichen werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach wie vor stellt Covid-19 die SWK vor die Aufgabe, die weiterhin bestehenden und auch neuen Risiken abzuwehren. Die SWK hat eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt, um die Mitarbeitenden und Kunden vor Infektionen zu schützen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten und damit die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Wichtige Verträge

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der SWK GmbH (vormals: TWK GmbH) - als Organträgerin - und der SWK Verkehrs-AG (vormals: TWK Verkehrs AG) – als Organgesellschaft.
Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird das negative Jahresergebnis von der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH ausgeglichen.

Verträge mit der WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH.

Vertrag über Einnahmeaufteilungsregelung.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte am 31.12.2022 158 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Davon waren zwei gewerbliche Mitarbeiter per Dienstüberlassungsvertrag der WNS GmbH als Werkstattpersonal gegen Kostenerstattung zugeordnet.

Im Rahmen der Mitarbeiterentwicklung wurde das Fahrpersonal im Herbst 2022 in den Bereichen „Sozialvorschriften“ und „Fahrtenschreiber“ nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) geschult.

Anteilsbesitz verbundene Unternehmen / Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Stammkapital Euro	Anteil %
WNS Westfälische Nahverkehrs-Service GmbH, Kaiserslautern	30.000,00	55 %

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres							
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Jahresabschluss	2022 Jahresabschluss	2023 2. HR	2024 Wirtschaftsplan	2025 Finanzplan
Gesamtkapital	11.075.572 €	13.637.904 €	14.698.569 €	15.861.822 €	14.207.376 €	14.384.485 €	14.892.731 €
Eigenkapital	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €
Ergebnisvortrag							
Verbindlichkeiten	7.426.628 €	9.634.535 €	10.280.236 €	11.577.337 €	11.193.063 €	11.385.901 €	11.916.875 €
Rückstellungen	1.805.543 €	2.167.903 €	2.593.471 €	2.450.772 €	1.191.000 €	1.171.000 €	1.151.000 €
Anlagevermögen	8.895.582 €	10.386.819 €	9.400.379 €	10.379.926 €	10.511.165 €	10.638.274 €	10.986.520 €
Investitionen	129.147 €	3.218.000 €	661.987 €	3.305.008 €	2.047.000 €	2.067.000 €	2.187.000 €
Umlaufvermögen	2.176.545 €	3.251.084 €	5.298.191 €	5.481.896 €	3.696.211 €	3.746.211 €	3.906.211 €
liquide Mittel	1.040.796 €	1.956.233 €	3.123.565 €	3.049.578 €	2.500.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €
Umsatzerlöse	15.105.541 €	12.857.312 €	12.498.136 €	11.927.058 €	15.544.000 €	16.238.850 €	16.784.063 €
Personalaufwand	9.281.863 €	9.052.502 €	8.854.712 €	9.103.703 €	9.493.279 €	10.479.844 €	10.916.004 €
Abschreibungen	1.539.027 €	1.718.965 €	1.747.780 €	1.774.256 €	1.910.761 €	1.934.891 €	1.833.755 €
Jahresergebnis	- 959.290 €	- 758.308 €	- 683.550 €	- 1.088.105 €	- 1.556.939 €	- 2.501.697 €	- 2.538.303 €